

PRESSEINFORMATION, 22. Januar 2015



## 8. LICHTER Filmfest Frankfurt International LICHTER und das liebe Geld

**Staatsbankrott, Luxusleben, Konsumkultur – das 8. LICHTER Filmfest Frankfurt International nimmt den schnöden Mammon ins Visier. Vom 17. bis 22. März präsentiert die internationale Reihe des Festivals bewegende neue Filme über Armut und Reichtum, Haben und Sein sowie Wachstum und Krise. Ein vielfältiges Programm aus Vorträgen, Talks, Performances und experimentellen Formaten begleitet die Filmschau.**

*Frankfurt, 22. Januar 2015.* In Zeiten von Finanzkrise und Systemkritik zeigt das 8. LICHTER Filmfest Frankfurt International vom 17. bis 22. März 2015 in der Bankenmetropole Frankfurt, in Offenbach und Wiesbaden internationale Produktionen zum Thema „Geld“. Die aus etwa 15 Filmen bestehende Reihe neuer Werke umspannt vom Dokumentarfilm im Stil des *Direct Cinema* bis zur politischen Farce eine große Bandbreite an Genres. Dem Zuschauer eröffnen sich globale, persönliche, politische und kulturelle Perspektiven. Eine der programmatischen Leitfragen des Programms lautet: "Kann man im Kapitalismus glücklich sein?"

### Von Tellerwäschern und Millionären: Highlights des Internationalen Films

Ein griechisches Double-Feature nimmt das Schicksal junger Griechen nach dem Bankrott ihres Landes in den Blick. Das ruhige, melancholische Drama „**Queen Antigone**“ des Jungregisseurs Télemachos Alexiou feiert **Deutschlandpremiere** bei LICHTER. Der Film adaptiert die Geschichte der Antigone aus der griechischen Mythologie und verhält sich dabei komplementär zu „**A Blast**“ von Syllas Tzoumerkas. In dem starken, temporeichen Stück kämpft die Hauptdarstellerin Angeliki Papoulia um das Überleben in ihrer am Boden liegenden Heimat.

Nach der Weltpremiere auf der Berlinale präsentiert **Regisseur Peter Kern**, das Enfant Terrible des österreichisch-deutschen Films, bei LICHTER sein Werk „**Der letzte Sommer der Reichen**“ – ein bestechender und erwartungsgemäß provokanter Film um Macht und Missbrauch, Sex und Gewalt, Überfluss und Verarmung; in den Hauptrollen Amira Casar und Winfried Glatzeder.

Von der US-amerikanischen Filmemacherin **Lauren Greenfield**, die sich als Fotografin und Regisseurin seit Jahren mit den Themen Reichtum, Geld und Jugend auseinandersetzt, laufen zwei Filme im Programm: Die Dokumentation „**The Queen of Versailles**“ ist das mehrfach preisgekrönte Porträt eines milliardenschweren Ehepaars, dessen Traum vom Luxusanwesen durch die globale Wirtschaftskrise ein jähes Ende findet. Im Kurzfilm „**Kids+Money**“ philosophieren Jugendliche über Geld, materielle Werte und Konsumkulturen.

### **Über Geld spricht man nicht – außer bei LICHTER: Das Begleitprogramm**

Außerhalb der Kinosäle bietet LICHTER Interessierten die Möglichkeit, sich diskursiv mit dem thematischen Schwerpunkt „Geld“ auseinanderzusetzen. Das Festival lädt zu Filmvorträgen, Talks, Performances und experimentellen Formaten ein:

Die Gesprächsrunde „**Geld: System – Krise – Alternativen**“ geht am 18. März den sozioökonomischen Aspekten des Geldes auf den Grund. Die Experten um **Christian Felber** (Autor und Mitbegründer von Attac Österreich) und **Dr. Thomas Mayer** (ehemaliger Chefvolkswirt der Deutschen Bank) erörtern monetäre Krisen, Tauschsysteme und alternative Währungen. Mit der medialen Inszenierung von Reichtum und Luxus beschäftigt sich unter der Überschrift „**Geld als Spektakel**“ ein weiterer Talk am Festivalfreitag (20. März). Das Film-Kultur-Festival wirft einen Blick darauf, wie Geld im Film und anderen Medien inszeniert wird – und wie es in Zeiten von Netflix und engen Kulturbudgets um die **Finanzierung von Filmen** bestellt ist. Ein Höhepunkt des Begleitprogramms ist die **performative Erlebniswelt „Money Island“**: Am Festivalsamstag (21. März) verwandelt LICHTER sein Festivalzentrum in einen Spiel- und Gesprächs-Parcours und lädt jeden zum Mitmachen ein.

### **Geld allein macht nicht glücklich: Premieren mit Hessen-Bezug**

Ein wesentlicher Aspekt des LICHTER Filmfest Frankfurt International ist der Lang- und Kurzfilmwettbewerb mit Regionalbezug. Hier dreht sich alles um Werke, die in Frankfurt oder im Rhein-Main-Gebiet (ko)produziert oder gedreht wurden, die von Regisseuren oder Regisseurinnen aus der Region stammen oder die Teile ihrer Produktionsstufen in Hessen durchlaufen haben. Anders als das internationale Programm ist die regionale Schiene nicht an ein Thema gebunden. Der Wettbewerb der regionalen Langfilme wartet 2015 mit einer Vielzahl an Premieren auf. Bisher bestätigt ist die **Weltpremiere** der Regisseurin **Maria Hengge** „**Sin & Illy still alive**“ über zwei junge Frauen, die gemeinsam versuchen ihren Weg aus der Heroinabhängigkeit zu finden. Als **Deutschlandpremiere** zeigt das Festival die Dokumentation „**Carlo, Keep Swingin**“ von Elizabeth Ok über den Frankfurter Jazztrompeter Carlo Bohländer sowie das vielbeachtete Debüt „**Beti und Amare**“ des jungen Frankfurter Regisseurs Andy Siege. Zu den **Hessenpremier**en zählen die Tragikomödie „**Hedi Schneider steckt fest**“ von Sonja Heiss, Gewinnerin des **Hessischen Filmpreises 2014**, sowie die skurril-humorige Dokumentation „**TRISTIA - Eine Schwarzmeer-Odyssee**“ von Stanisław Mucha. Eine Festival-Weltpremiere ist die Vorführung des experimentellen Dokumentarfilms „**Femminielli**“ von **Nino Pezzella**, ebenfalls ein Gewinner des Hessischen Filmpreises 2014. Weitere Filmpremieren sind derzeit noch in Planung.

### **Geld macht es möglich: Jetzt schon Tickets sichern**

Schon jetzt können Filmbegeisterte Gutscheine für Kinokarten erwerben. Der Vorverkauf für 3er- und 5er-Tickets mit Frühbucherrabatt ist eröffnet. Weitere Infos unter:  
<http://www.lichter-filmfest.de/de/service/tickets.html>

### **Weitere Informationen unter:**

<https://www.lichter-filmfest.de>  
<https://www.facebook.com/LICHTERfilmfest>  
<https://twitter.com/LICHTERfilmfest>  
<http://vimeo.com/user3266074>

### **Kontakt Presse**

Lisa Dressler Leitung  
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
T: 016094524338  
[presse@lichter-filmfest.de](mailto:presse@lichter-filmfest.de)

### **Kontakt Festivalleitung**

Gregor Maria Schubert Festivaldirektor  
T: 0163 24 24 883  
[g.schubert@lichter-filmfest.de](mailto:g.schubert@lichter-filmfest.de)

### **Hintergrund**

Das LICHTER Filmfest ist die zentrale Plattform des Filmschaffens der Rhein-Main-Region und mit seiner Auswahl von Filmen aus allen Regionen der Welt das einzige wirklich internationale Festival an einem wachsenden Standort der Filmbranche. LICHTER geht vom 17. bis 22. März 2015 in seine achte Ausgabe. 6 Tage, 7 Spielstätten, 50 Filme aus wenigstens 15 Ländern – das sind die aktuellen Grundkoordinaten für das Festival. LICHTER hat seine Wurzeln in der Film- und Kulturszene der Region: Das LICHTER Filmfest Frankfurt International begann als Werkschau des regionalen Films in einem selbstgebauten Atelierkino und hat sich in den letzten sechs Jahren zu einem mehrtägigen, internationalen Festival entwickelt. LICHTER findet seit 2008 jedes Jahr im Frühling an verschiedenen Spielstätten in Frankfurt und in anderen Städten der Rhein-Main-Region statt. Ein Team aus rund 40 hauptsächlich ehrenamtlich engagierten Filmemachern, Medienexperten und Filmliebhabern richtet das Festival alljährlich aus. Die siebte Auflage des Festivals im März 2014 endete mit Rekordergebnissen: 10.500 Gäste besuchten die 60 Filme und Kurzfilmprogramme aus über 15 Ländern sowie die zahlreichen Begleitveranstaltungen und -Ausstellungen.

## Filmreihe Internationale Langfilme

Internationale Dokumentar- und Spielfilme zum Thema „Geld“

### Ein Auszug:

#### **A Blast**

R.: Syllas Tzoumerkas, Griechenland/Deutschland/Niederlande 2014, 83 min.

Trailer: <http://vimeo.com/105341310>

#### **Der letzte Sommer der Reichen** (Hessenpremiere)

R.: Peter Kern, Österreich 2015, 90 min.

<http://www.peterkern.net>

#### **Kids + Money** (Deutschlandpremiere)

R.: Lauren Greenfield, USA 2008, 33 min

#### **Queen Antigone** (Deutschlandpremiere)

R.: Telémachos Alexiou, Griechenland/Deutschland 2014, 96 min

Trailer: <http://vimeo.com/101536457>

#### **The Queen of Versailles**

R.: Lauren Greenfield, Dänemark/Großbritannien/Niederlande/USA 2012, 100 min.

Trailer: <http://vimeo.com/46877141>

...

## Wettbewerb Regionaler Langfilme

### Dokumentar- und Spielfilme mit Hessen-Bezug

#### **Arteholic**

R.: Hermann Vaske, Deutschland 2014, 82 min  
<http://www.arteholic-derfilm.de>

#### **Beti und Amare** (Deutschlandpremiere)

R.: Andy Siege, Deutschland/Äthiopien/Kanada/Rumänien/Spanien 2014, 94 min  
Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=8CZwa8qL6As>

#### **Carlo, Keep Swingin** (Deutschlandpremiere)

R.: Elizabeth Ok, Deutschland 2014, 83 min  
Teaser: <http://vimeo.com/22630425>

#### **Conduct! - Jede Bewegung zählt**

R.: Götz Schauder, Deutschland 2014, 79 min  
<http://www.conduct-film.de/de/>

#### **Femminielli** (Festivalweltpremiere)

R.: Nino Pezzella, Deutschland/Italien, 2014, 107 min

#### **Hard Soil - The Muddy Roots of Amercian Music**

R.: M.A. Littler, Deutschland /USA 2014, 114 min.  
Sneak Peek: <https://vimeo.com/ondemand/hardsoil>

#### **Hedi Schneider steckt fest** (Hessenpremiere)

R.: Sonja Heiss, Deutschland 2014, 90 min

#### **Hin und weg**

R.: Christian Zübert, Deutschland 2014, 100 min  
<http://www.hinundweg-film.de>

#### **Im Labyrinth des Schweigens**

R.: Giulio Ricciarelli, Deutschland 2014, 123 min  
<http://imlabyrinth-film.de>

#### **Sin & Illy still alive** (Weltpremiere)

R.: Maria Hengge, Deutschland/Östereich 2014, 70 min.

#### **The Green Prince**

R.: Nadav Schirman, Deutschland/Großbritannien/Israel, USA 2014, 95 min  
<http://thegreenprince-film.de>

#### **TRISTIA - Eine Schwarzmeer-Odyssee** (Hessenpremiere)

R.: Stanislav Mucha, Deutschland, 2014, 98 min.

#### **Welcome to Karastan** (Hessenpremiere)

R.: Ben Hopkins, Georgien/Deutschland/Russland/Großbritannien 2014, 100 min  
Trailer: <http://vimeo.com/99719546>